

Mitteilung

für die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung
und Integration am 22.06.2022

Quartierstreffen: Mülldorf – Nord **Interkultureller Senior*innentreff**

Das Quartiertreffen Mülldorf Nord ist ein niedrigschwelliges Angebot für Senior*innen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte mit der Idee der sozialen Teilhabe im Quartier, Vernetzung, Beratung, Unterstützung, Kontakte zu knüpfen, Bedarfe und Stärken kennenzulernen.

Mit Blick auf den hohen Anteil von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und möglicher sprachlichen Barrieren, der unter Umständen eingeschränkter Mobilität und der schweren Erreichbarkeit von Senior*innen, die von Einsamkeit betroffen sind, müssen Begegnungsräume geschaffen werden, die an die Bedarfe sowie an der sozialen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ansetzen.

Dazu ist das Quartiertreffen Mülldorf-Nord mit seinem regelmäßigen, wohnortnahen und gut sichtbarem Angebot ein idealer Standort für die älteren Menschen. Das seit Mai dieses Jahres bestehende Angebot wird sehr gut angenommen. Es ist ein stetiger Zuwachs zuerkennen, auch die Vielfalt an unterschiedlichen Herkunftsländern macht dieses Treffen zu einem erfolgreichen Projekt. Über dieses Angebot können frühzeitig weitere Bedarfe – z.B. im Bereich der Pflege – identifiziert werden, um präventiv bedarfsgerechte Hilfen bereitzustellen. Damit kann ein Beitrag dazu geleistet werden, dass Menschen entsprechend ihrem Wunsch so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben können.

Träger dieses neuen Angebots sind das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises an Sieg und Rhein mit der Evangelischen Kirchengemeinde Niederpleis-Mülldorf sowie der Fachbereich Soziales und Wohnen der Stadt Sankt Augustin mit Sabina Epple und Christiane Hellwig von der Senioren- und Pflegeberatung.

Finanziert wird dieses Projekt in diesem Jahr über Fördergelder der Diakonie Rheinland Westfalen. Zur Verstetigung des Angebotes und zur Übertragung auch auf andere Quartiere ist jedoch eine projektunabhängige Finanzierung erforderlich. Die Verwaltung beabsichtigt, hierfür im Haushalt 2023 ff Mittel in Höhe von 1.500 € anzumelden.